



8. Juli 2014

Kampagne „Schulstart mit dem Blauen Engel“ für mehr Recyclingpapier

Breites Aktionsbündnis unterstützt Papierwende

Zum Schulanfang sollten Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern besonders auf den Kauf von umweltfreundlichen Produkten achten. Das raten Bundesumweltministerium, Umweltbundesamt, Jury Umweltzeichen und die RAL gGmbH und starten deshalb die Kampagne „Schulstart mit dem Blauen Engel.“ Dabei sollen Schüler und Eltern den Geschäften „Die Blaue Karte“ zeigen, die noch immer kein Recyclingpapier anbieten. „Ich hoffe, dass viele von ihnen diese Art des Protests nutzen. Geschäfte sollen im Sinne der Papierwende umdenken und vermehrt Recyclingpapier anbieten“, so Dr. Volker Teichert von der Jury Umweltzeichen. Neu in der Schulstartkampagne zudem: Der Online Papier-Finder unter www.blauer-engel.de/papierfinder. Hier kann jeder nachschauen, welche Geschäfte vor Ort Papierwaren mit dem Umweltzeichen anbieten. Diese können sich selbst in die bundesweite Datenbank eintragen und Aufkleber für ihre Schaufenster anfordern.

Unterstützt wird die Kampagne von einem breiten Aktionsbündnis: Die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, die Deutsche Umwelthilfe, die Initiative Pro Recyclingpapier, die NaSch-Community, das Netzwerk Papierwende, die Tropenwaldstiftung OroVerde und WWF Jugend werden über Website, Newsletter und Co. mithelfen, die Umweltbotschaften des Blauen Engel zu verbreiten. Das Jugendmagazin Yaez unterstützt die Aktion mit Online- und Print-Artikeln. Die Unternehmen Kaufland, memo, Rossmann und Venceremos sowie die Marke Herlitz werden ebenfalls über ihre Kommunikationskanäle auf die Vorteile von Recyclingpapier aufmerksam machen. Sonderangebote und -aktionen für Papierprodukte mit dem Blauen Engel wird es bei Rossmann vom 7. Juli bis 23. September und bei Kaufland ab dem 18. August geben.

Neue Info- und Aktionsmaterialien

Wer zum Thema Recyclingpapier mehr wissen will oder aktiv werden möchte, dem stehen ab sofort und kostenlos die neuen Info- und Aktionsmaterialien zur Verfügung. Lehrerinnen und Lehrer können diese im Unterricht oder im Rahmen von Umweltprojekten einsetzen. Die DIN-A4-Broschüre enthält Lernmate-

Herausgeber:

Jury Umweltzeichen

Geschäftsstelle beim Umweltbundesamt
Postfach 1406
06813 Dessau
Tel.: +49 (0)340 2103 37 05
Fax: +49 (0)340 2104 37 05
E-Mail: info@blauer-engel.de
www.Blauer-Engel.de

Projektbüro Blauer Engel

c/o .lichtl Ethics & Brands GmbH
Isabel Neumann
Rheingaustraße 4
65719 Hofheim/Taunus
Tel.: +49 (0)6192 975 92 83
Fax: +49 (0)6192 975 92 99
E-Mail: isabel.neumann@lichtl.com
www.lichtl.com

rialien und Kopiervorlagen wie den Papierkreislauf oder ein Umweltquiz sowie spannende Aktionstipps für Jugendliche. Das DIN-A2-Infoplatat gibt einen Überblick über die wichtigsten Umweltvorteile von Recyclingpapier im Vergleich zu Papier aus Frischfasern und kann z.B. im Klassenzimmer, beim Schulhefteverkauf von Schülerfirmen oder an Infoständen von Umweltgruppen aufgehängt werden.

Gute Argumente für Recyclingpapier

Die Umweltfakten sprechen für sich: Für Blauer Engel-Papier müssen keine Bäume gefällt werden, denn es besteht zu 100% aus Altpapier. Außerdem werden bei der Herstellung rund 60% weniger Energie und 70% weniger Wasser verbraucht als bei der Herstellung von Frischfaserpapier. Der Blaue Engel schützt zudem unsere Gesundheit und garantiert, dass bei der Herstellung keine schädlichen Chemikalien oder optischen Aufheller zugesetzt werden. Auch die angestaubten Vorurteile, Recyclingpapier sei grau und minderwertig, stimmen längst nicht mehr. 100% Recyclingpapier bedeutet heute: hochwertiges und weißes Papier, das in der Regel nicht teurer ist als herkömmliches Papier aus frischen Holzfasern.

Der Blaue Engel – unabhängig und glaubwürdig

Zurzeit gibt es rund 12.000 Blauer Engel-Produkte von 1.500 Unternehmen in 120 verschiedenen Produktgruppen. Nur die aus Umweltsicht besten Waren und Dienstleistungen einer Produktgruppe erhalten den Blauen Engel. Unabhängigkeit und Glaubwürdigkeit garantieren die Jury Umweltzeichen, das Bundesumweltministerium, das Umweltbundesamt und die RAL gGmbH. Mitglieder der Jury Umweltzeichen sind BDI, BUND, DGB, HDE, NABU, DSJ, vzbv, ZDH, Stiftung Warentest, Medien, Kirchen, Wissenschaft, der Deutsche Städtetag und Bundesländer.